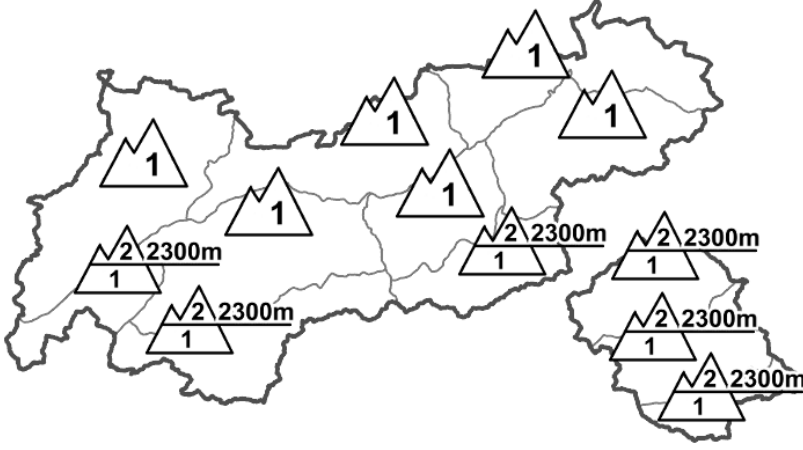








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.01.2006 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol 1 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol oberhalb etwa 2300m mäßige, ansonsten allgemein geringe

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen unverändert günstige Tourenbedingungen bei meist geringer Lawinengefahr. Entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol muss die Gefahr jedoch aufgrund der höheren Auslösewahrscheinlichkeit von älteren Triebsschneepaketeten sowie der größeren Verbreitung von Gefahrenstellen oberhalb etwa 2300m noch als mäßig eingestuft werden. Allerdings beschränken sich Gefahrenstellen meist auf extrem steiles kammnahes Gelände sowie extrem steile Rinnen und Mulden vornehmlich in den Sektoren NW über N bis NO. Während des Tages steigt die Lawinengefahr in mittleren Höhenlagen leicht an. Es ist dann wiederum mit dem etwas vermehrten Abgleiten der Schneedecke auf steilen Wiesenhängen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den schneeärmeren Regionen Tirols, also vom Arlberg über den Alpenhauptkamm bis nach Osttirol bricht man in tieferen und mittleren schattigen Höhenlagen bereits recht häufig bis zum Boden durch. Dies ist ein Anzeichen für die aufbauende Umwandlung der Schneedecke, bei der härtere in die Schneedecke eingelagerte Schneesichten zunehmend locker werden. Sonnseitig wirkt sich inzwischen der Strahlungseinfluss vor allem in mittleren Höhenlagen durch die Bildung eines meist noch nicht tragfähigen Schmelzharschdeckels aus. Tragfähig ist der Schmelzharschdeckel nur in extrem steilen südexponierten Hängen, wo die Schneedecke trotz geringer Luftfeuchtigkeit gestern oberflächlich entsprechend durchfeuchtet wurde. Charakteristisch für den derzeitigen Schneedeckenaufbau ist meist eine Schwimmschneesicht in Bodennähe. Darüber lagern ältere härtere Schneepakete, die wiederum von mehr oder weniger lockeren Schneesichten überlagert sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Hochdruckeinfluss bleibt wetterbestimmend. Eine Störung verläuft von Mitteldeutschland bis nach Ostfrankreich. Sie wird vom Hoch aufgelöst, sodass von ihr in Tirol nur mehr hohe Bewölkung und ein leichter Temperaturrückgang auf den Bergen zu bemerken ist. Das schöne Wintersportwetter hält an, weit über den Gipfeln liegt hohe Cirrusbewölkung, die im Westen Tirols das Licht vielleicht ein bisschen diffuser und kontrastärmer machen kann, ansonsten aber nicht von Bedeutung sind. Gegenüber gestern um etwa 2 Grad kühler. Temperatur in 2000m -6 bis -4 Grad, in 3000m -10 bis -8 Grad. Leichter gelegentlich mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Johannes Schmid